

günstigen Bedingungen in einer persönlichen Zusammenkunft, die zu Mainz (im J. 574) Statt hatte, Frieden zu schließen. Marcian kam bald darauf in einem Krieg mit dem fränkischen Fürsten Mellobaudes durch Hinterlist um.

Witten unter den Alemannen saßen die Burgunder (Burgundionen) in der Gegend des heutigen Fürstenthums Hohenlohe. Dieses Volk soll aus den unter Drusus und Liberias in die Burgen verlegten Besatzungen erwachsen sein; woher auch sein Name *). Für die Geschichte wird es erst in der Folge bedeutend, wo es jenseits des Rheins ein ansehnliches Reich gründete.

§. 17.

Die Franken.

Um die Mitte des dritten Jahrhunderts**) erscheinen die Völker des mittlern Deutschlands, die ohnehin das Band gemeinsamer Religion und Verfassung zusammengehalten hatte, in einem engeren Bunde unter dem Namen der Franken (Freien), durch den sie sich im Gegensatz zu den nord- und süddeutschen Ureinwohnern als freigebliebenes, selbständiges Volk darstellten. In diesem Bunde werden vor Allen die Chatten, dann Salier, Amfibarier, Atuarier, Brukerer, Chamaver u. a. genannt. Die Völkerschaft preist sich selbst als berühmt, von Gott gegründet, tapfer im Krieg, geschirmt durch Friedensbündnisse, von edelem, ungeschwächtem Leibe

*) Orosius adv. Pagan. hist. L. VII. c. 32. Andere finden in den Burgundern die Burier des Tacitus, noch Andere die Hermundurer.

**) Im J. 263, bei Bopiscus. Aurel. c. 7.